

/ bulletin

/PROJEKT FIDES Aufbau der Föderation von Identitätsdiensten für den Bildungsraum Schweiz

educa.ch



Vier Stufen vom analogen Lehrmittel zur digital-vernetzten Lehr- und Lernumgebung. Dieses Momentum erfordert eine sichere und verlässliche Verwaltung der digitalen Identität von Lernenden und Lehrenden. Quelle: Döbeli Honegger et al., ilz (2018): *Lehrmittel in einer digitalen Welt*.

Interview mit Alan Moran, Gesamtprojektleiter FIDES

Die Architektur steht – jetzt folgen Tests

Die EDK-Plenarversammlung gab am 22. März 2018 den Startschuss zur ersten Aufbauphase der Föderation digitaler Identitätsdienste im Bildungsraum Schweiz (FIDES). Die Fachagentur educa.ch wurde mit der Projektleitung für diese Aufbauphase beauftragt. Die Basis für den Entscheid zum eigentlichen Aufbaustart muss im Juni 2019 vorliegen. Gespräch zur Halbzeit mit Projektleiter Alan Moran.

Digitale Transformation ist in aller Munde. Was trägt das Projekt FIDES dazu bei?

Alan Moran Nehmen wir ein Beispiel aus dem Alltag. Mit der Identitätskarte können Sie an der Ladenkasse beweisen, dass Sie genau Person X sind und das gesetzliche Alter für Alkoholgetränke haben. Wenn Sie dann Ihre zwei Flaschen Wein mit der Kreditkarte bezahlen, gerät weder ihr Name, Ihr Alter, noch Ihr Bankkonto in die Ladenkasse. Auch Herkunft und Qualität Ihres Lieblingsweins werden nicht erfasst. Der Zahlungsprozess läuft über einen Kartenzahlungsdienst, dem Ihre Bank und der Ladenbesitzer angeschlossen sind.

Wenn Sie Wein im Internet kaufen, passieren andere Sachen. Sie erklären z.B. über eine Checkbox «Ja, ich habe das gesetzliche Alter». Wenn der Shopverantwortliche sicher sein will, dass nicht ein Kind sich als erwachsen ausgibt, muss er ein komplexes, mehrstufiges Authentifizierungsverfahren einrichten. So oder so erhält er über den Bestell- und Zahlungsvorgang sehr viele und zum Teil sehr persönliche Informationen. Diese kann er mit Daten aus früheren Bestellungen verbinden und erhält so ein präzises Profil der Person hinter der Bestellung. Das Beispiel lässt sich auf Online-Abläufe in der Schule übertragen. Interaktive Lehrmittel oder Online-Tests erfordern die persönliche Authentifizierung. **Fortsetzung auf Seite 2**

TOUR D'HORIZONS



Es geht nicht um den Schutz der Daten, es geht um den Schutz der Privatsphäre. Daten geben Auskunft über die Privatsphäre.»



Tom Kleiber | Leader and Entrepreneur in Digital Transformation
Fachtagung ICT und Bildung
8.11.2018, Bern
Alle Referate und Unterlagen:
www.educa.ch/de/fachtagung2018/keynotes

PWNED – UND JETZT?

Have I Been Pwned? Die Frage klingt, als wäre Sorge angesagt. Und das ist nicht übertrieben. Das Kunstverb «to pwn» bedeutet im Hackerjargon sinngemäss «sich unbefugt aneignen». Wenn meine Mailadresse pwned wurde, kann jemand damit Unfug treiben. FIDES hat u.a. zum Ziel, genau das zu verhindern. Einen kostenlosen Schnelltest für Ihre Mailadressen finden Sie hier:
<https://haveibeenpwned.com/>

Kurz und gut: Vertrauen und Datenschutz erfordern in einer digitalen Welt völlig andere Regeln, als wir sie analog gewohnt sind.

Hier hakt das Projekt FIDES ein: Die Bildungs-ID wird gewährleisten, dass Transaktionen nicht beliebig auf die Identität der einzelnen Schüler/-innen zurückgeführt werden können. Sie schafft die Grundvoraussetzung für Vertrauen, Schutz und Sicherheit.

Wo legen Sie in dieser Projektphase den Fokus Ihrer Arbeit?

A.M. Nach der Definition einer Architektur von Prozessen und Modulen liegt jetzt der Fokus bei Pilot- und Testinstallationen. Dafür sind die Wintermonate geplant. Ein halbes Dutzend Kantone und etwa gleich viele Dienstleistungsanbieter machen in dieser Phase mit. Parallel dazu werden wir im ersten Quartal 2019 in allen Sprachregionen Praxistests mit Schülerinnen und Schülern aller Stufen durchführen.

Im Bereich der Hochschulen betreibt Switch einen ähnlichen Dienst. Warum brauchen Volksschule und Sek II eine eigene Lösung?

A.M. Dazu vorab: Wir arbeiten eng mit Switch zusammen, unter anderem in der FIDES-Steuergruppe. Die Stufen der obligatorischen Bildung, die verschiedenen Lernorte der Berufsbildung oder die Landschaft der Mittelschulen erfordern eine völlig andere Herangehensweise. Stichworte sind neben dem Föderalismus namentlich die Minderjährigkeit der meisten Nutzer/-innen, die Rolle der Eltern und die kaum überschaubare Vielfalt von pädagogischen Quellen über sämtliche Fächer und alle Sprachregionen. Die ID-Verwaltung in der künftigen Föderation hat zum Ziel, in dieser Komplexität eine einfach erkennbare, verlässliche und systemunabhängige Authentifizierung zu gewährleisten. Durch die frühe Sensibilisierung für den Umgang mit der eigenen digitalen Identität leistet das Vorhaben zudem einen Beitrag zur digitalen Mündigkeit der jungen Menschen.

Werfen wir einen Blick nach vorne: Was muss erfüllt sein, dass Sie sagen können, das Projekt FIDES habe sein Versprechen eingelöst?

A.M. Es sind zwei Dinge. Ich werde halb zufrieden sein, wenn die Menschen im Bildungssystem, vom Schüler bis zur Bildungsdirektorin, ihre digitale Identität in Bildungsdiensten so selbstverständlich nutzen, wie ihr ID-Karte an der Ladenkasse oder am Flughafen. Ganz zufrieden werde ich sein, wenn die Schulen in der Schweiz ihren pädagogischen Auftrag in der digitalen Transformation optimal erfüllen können. So schafft FIDES eine Grundvoraussetzung für die künftige Digitalisierung der Bildung in der Schweiz.

NEU IM TEAM FIDES



Alan Moran (rechts) bespricht mit Peter Christen das FIDES-Risikomanagement (Bern, 7. Dezember 2018)

Seit 1. Oktober 2018 ist **Peter Christen** (ex Swisscom) als IT-Projektleiter für den Aufbau der Testumgebung verantwortlich. Die Projektkommunikation besorgt seit 1. November 2018 **Ueli Anken** (ex éducation21). Daneben kann Gesamtprojektleiter **Alan Moran** wie bisher auf die bewährte Unterstützung durch das ganze Team von educa.ch zählen.

AGENDA

Bern

digma-Tagung

27. Februar 2019

www.digma-tagung.ch/programm

Bern

Swiss eGovernment Forum

5./6. März 2019

www.e-governmentforum.ch

Zuoz

Open Education Hackdays

22./23. März 2019

www.opendata.ch

Bern

Schweizer Bildungstag

6. September 2019

www.bildungstag.ch

TRÄGERSCHAFT



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Confederazione Svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Confederaziun svizra da directurs chantunals da l'educaziun publica

IMPRESSUM

Gesamt-Projektleitung
Dr. Alan Moran | educa.ch
alan.moran@educa.ch

Redaktion
Ueli Anken | educa.ch
ueli.anken@educa.ch